

Hypancistrus sp. (L401) – Pflege und Vermehrung eines seltenen L-Welses im Aquarium

von Ingo Seidel

Auf der Messe Fisch & Reptil in Sindelfingen wurde ich vor einigen Jahren auf einen sehr attraktiven Harnischwels der Gattung *Hypancistrus* aufmerksam, den ich bis dahin nur aus seiner Vorstellung als L401 durch LECHNER, GEIGER & WERNER (2005) kannte. Mein besonderes Interesse weckte dieser L-Wels, der als Nachzucht auf der Messe-Fischbörse angeboten wurde, vor allem durch seine kontrastreiche Zeichnung. Die Tiere sa-

hen deutlich attraktiver aus als ich es aufgrund der zitierten Vorstellung der Art erwartet hatte. Die etwa 5 cm großen Jungtiere waren leuchtend weiß gefärbt mit einem sich sehr deutlich abhebendem schwarzen Linienmuster. Ich konnte einfach nicht widerstehen und nahm sieben Exemplare mit.

Zuhause angekommen, setzte ich meine Neuerwerbungen in ein 200-Liter-Aquarium, das sie von nun an mit einer *Ancistrus*-Art (L71) und *Oligan-*

cistrus sp. (L76) teilen sollten. Diese Vergesellschaftung erwies sich als problemlos, sicher auch, weil ich den Tieren genügend Versteckmöglichkeiten anbot. Nach etwa 1½ Jahren schienen die Tiere geschlechtsreif zu sein, und so wollte ich die Geschlechterverteilung auswerten. Also nahm ich alle Steine und Bruthöhlen aus dem Aquarium, fing die L401 heraus und überführte sie in eine Wanne. Die sieben Welse waren nun bis zu 10 cm groß und hatten sich



Prächtiges Exemplar von *Hypancistrus* sp. L401